

New-Orleans, 16. August. Während eines Sturmes wurde gestern auf der Quarantäne-Station von Port Cadet ein Haus fortgerissen. Die fünfzehn Bewohner desselben, darunter 9 Kinder, sind ertrunken. Die Stadt Mobile ist seit gestern Abend vom Verkehr abgeschnitten.

Sanz Venedig befand sich leghin in Aufregung. Man hatte auf dem Markusplatz einen leidhaftigen Radsfahrer auf seinem Stahlroß gesehen. Im Nu füllten sich die Arkaden rings um den Platz mit Neugierigen, die denn auch das unerhörte Schauspiel genossen, einen Radsfahrer sich auf dem schönen, glatten Granitpflaster des Markusplatzes tummeln zu sehen. Mehrere Polizisten rannten hinter dem Radsfahrer drein und suchten ihm verständlich zu machen, daß der Markusplatz keine Rennbahn sei, aber der Radler — ein Amerikaner — ließ sich nicht im Mindesten stören. Endlich erschien ein Aufgebot von 24 Polizisten, die durch eine Reihe strategischer Bewegungen den Radsfahrer nach der Piazzetta trieben, wo ihn das Meer und die Stufen des Ponte della Paglia an der Flucht hinderten. Er wurde mitsamt seinem Rade in eine Gondel geladen und nach dem Rathhause geschafft, wo er wegen Ungehorsams gegen die öffentliche Gewalt und Ueberschreitung polizeilicher Vorschriften 25 Lire Strafe bezahlen mußte. Er war darüber nicht sonderlich ungehalten und erklärte, daß er den Ruhm, als Erster den Markusplatz mit dem Zweirade durchgemessen zu haben, sehr billig bezahlt habe.

Konstantinopel, 17. Aug. Da seit 12 Tagen kein neuer Pestfall vorgekommen ist, hat der Sanitätsrath heute die am 2. d. M. angeordnete ärztliche Untersuchung und Desinfektion der von hier abgehenden Schiffe aufgehoben. Von morgen ab werden den Schiffen Gesundheitspässe verabsolgt.

Aus Petersburg, 16. Aug., wird gemeldet: In Penza, welches in letzter Zeit von mehreren großen Bränden heimgesucht war, wobei drei Stadttheile abbrannten, wütheten gestern schon wieder drei Brände. Fast die halbe Stadt ist verlassen. Die Einwohner halten sich in den Gassen und auf den Plätzen der Vorstädte, sowie an den Flußufern aus Furcht vor neuen Bränden auf. — Auch ein Dorf Nowaja Albesy im Bezirke Winsk entstand gestern eine Feuersbrunst, bei der sechs Kinder ums Leben kamen.

London, 17. Aug. Nach einem bei Lloyd's eingegangenen Telegramm stieß der deutsche Dampfer „Harburg“ auf der Fahrt von Australien nach Hamburg auf der Schelde mit dem Schwedischen Dampfer „Antwerpen“ zusammen. Beide Schiffe sind ernstlich beschädigt, die „Harburg“ am Bug.

Ordnungen.

Kais. Postamt. Schalter geöffnet: Im Sommer Wochentags 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und 2 bis 8 Uhr Nachm., Sonntags 7 bis 9 Uhr Vorm. und 12 bis 1 Uhr Mittags; im Winter Dienstbeginn früh erst 8 Uhr, sonst wie im Sommer. — Telegrammannahme: Tag und Nacht mit Ausnahme der Nachtzeiten von 11 bis 12 und von 4 bis 5 Uhr; Annahme der Telegramme bei Schalterabschluss Eingang durch die dem Bahnhofs zunächst gelegene Hausthüre, wogu für die Nachtzeit die untere Klingel dient. Einlieferung ist auch frankirt durch Briefkasten zulässig. — Fernsprechkreis und Benutzung der öffentlichen Fernsprechkreis: Im Sommer von 7, im Winter von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; Anmeldungen zur Fernsprechkreis am Schalter, bei Schalterabschluss Eingang durch die dem Bahnhofs zunächst gelegene Thüre. — Ebenfalls bei Schalterabschluss Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Paketen, sowie Einschreibbriefen gegen eine besondere Einlieferungsgebühr von 20 Pf. —

Zum Bestellbezirke des Postamts gehören: Anbau Dresdner Str., Anbau Kenzsch. Str., Bahnhofsstr. 5, 44, 45, 46 (1), 6 (2), Weinsdorf, Butterberg, Weismannsdorf, Solbner Löwe, Grohdrebnitz, Grüne Lände, Kessel-Kunigisch, Kleinredwitz, Neudrebnitz, Neuschönbrunn, Bidau, Böhla, Schleiermühle, Schönbrunn, Stadtbah, Waldschlößchen, Weidendorfer, Ziegelei Chicago-Kaufers Ziegelei. — Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen u. s. w. bei Herrn Paul Schochert und Herrn Josef Klement.

Königl. Eisenbahndirektorat: Telegrammannahme Tag und Nacht für Telegramme von Personen, die mit den Zügen ankommen, abreisen oder durchreisen.

Königl. Amtsgericht: 8—12 und 2—6 Uhr. Freiwillige Gerichtsbarkeit: Montags, Mittwochs, Freitag. Verhandlungstage in Civilsachen: Donnerstags und Sonnabends.

Sportklasse und Gerichtsschreiber: 9—12, 2—5 Uhr. Stadtsteuerannahme: 9—11, 3—4 Uhr.

Königl. Standesamt: Montags 3—4 Uhr Nachmittags, an den übrigen Wochentagen 11—12 Uhr Vormittags. Rath- und Polizei-Expedition: 8—12, 2—6 Uhr. An Sonn- und Festtagen für dringliche Geschäfte früh 11—12 Uhr.

Stadt-Kämmerei- und Stiftungsstellen: 9—11 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachm.

Städtische Sparkasse: an den Montagen, bezich. Wochenmarktstagen von 8—12 Uhr Mittags, an den übrigen Werktagen von 9—11 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags.

Barren von früh 6 bis Nachmittags 1 Uhr. Königl. Friedensrichteramt: Herr August Thunig, Dresdner Str. Nr. 19.

Königl. Güterexpedition: Wochentags 7—12, 2—7 Uhr, Sonntags (nur für Güter) 8—12 Uhr (mit Ausschluß der Zeit während des Gottesdienstes). Annahme für Güter an Werktagen vor Sonn- und Festtagen bis 6 Uhr Abends.

Königliches Eisenbahn-Baubureau: 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

Königl. Steueramt: Wochentags 8—12, 2—6 Uhr. Sonn- und Festtags geschlossen. (Hohe Straße).

Diagnostikheim: bei Herrn Tuchhändler Hanisch, Baupn. Straße 1, früh 7—8 Uhr, Mittags 12—2 Uhr.

Bankvertrau: Expeditionszeit Vormittags von 1/10—1/11 Uhr Mittags. An Sonn- und Festtagen keine Expedition. Geschäftslokal: Dresdner Str. Nr. 23.

Stadtbauamt und Wasserwerksverwaltung: Rathaus Zimmer Nr. 14. Expeditionszeit: 9—10 Uhr Vorm.

Wohnung des Wassermeisters am Rühlteich Nr. 3. Gendarmerie-Station Baupner Str. Nr. 65: Herr Gendarm Böhm.

Schule: Expedition im Schulgebäude am Schulplatz Vormittags 7—11 Uhr.

Feuermeldestellen der freiwilligen Feuerwehr befinden sich Kamerer Str. Nr. 17, am Hof Nr. 10, Albertstraße Nr. 12, Brauhausgasse Nr. 13, Carolastr. Nr. 2 und 4, Dresdner Str. Nr. 16, Neumarkt Nr. 10 und Bischofsstraße Nr. 1.

Expeditionszeit des Grundbuchbeamten: Vormittags 1/10—1/11 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr.

Volksbibliothek im Rathaus: Mittwochs 12—1, Sonntags 11—12 Uhr. An Feiertagen geschlossen.

Ortskrankenpflege: 11—1 Uhr Wochentags. Expedition: Neumarkt Nr. 11. Als Ärzte fungiren die Herren: Sanitätsrath Dr. med. Fürstenau, Dr. med. Rabe, Dr. med. Koch und Dr. med. Bessler.

Bestimmung der im Sommerhalbjahr allhier zulässigen Sonntags-Geschäftsstunden.

- 1) für den Handel mit Delicatesen, Butter, Eiern Grünwaaren von 1/8 bis 1/9, 10 bis 11 Uhr Vorm sowie von 2 bis 5 Uhr Nachm.;
 - 2) für den Verkauf von Fleisch und Wurstwaaren seitens der Fleischer von 7 bis 8 und von 10 bis 11 Uhr Vorm., sowie von 5 bis 8 Uhr Abends;
 - 3) für den Verkauf von Milch und Sahne von 1/7 bis 1/9 Uhr Vorm., 10 bis 12 Uhr Vorm. und von 1/7 bis 1/8 Uhr Abends;
 - 4) für den Handel mit anderen Eßwaaren, Conditoreiwaaren, Colonialwaaren, Tabak, Cigarren, Heizungs- und Beleuchtungsmaterial von 1/8 bis 1/9 und von 10 bis 11 Uhr Vorm., sowie von 2 bis 5 Uhr Nachm.;
 - 5) für den Detailhandel mit den übrigen unter 1 bis 4 nicht aufgeführten Waaren von 10 bis 12 Uhr Vorm. und von 2 bis 5 Uhr Nachm.
- Sind Waaren aus verschiedenen Branchen in einem Geschäft vereinigt, so sind die Stunden einzuhalten, welche für den Hauptzweig des betr. Geschäfts vorgeschrieben sind.

Repertoire der Königl. Hoftheater zu Dresden. Opernhaus. Dienstag: Die Abreise. Silvia. — Mittwoch: Die Holländer. — Donnerstag: Der Trompeter von Säckingen. — Freitag: Geschlossen. — Sonnabend: Der Dämon. — Sonntag: Der Freischütz. Schauspielhaus. Bis mit 7. Sept. geschlossen.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahzüge vom 1. Mai 1901.

Nach Dresden:	4,29, 6,22, 7,05, 10,03, 12,55, 3,37, 4,19, 6,15, 8,54, 10,32.
Nach Bautzen:	7,13, 10,14, 1,36, 4,10, 6,29, 8,32, 10,40, 12,53.
Nach Zittau:	4,55, 7,45, 10,40, 2,02, 4,50, 8,39, 10,48.
Von Zittau:	6,13, 7,04, 9,26, 12,20, 3,22. (Ankunft.) 5,59, 10,21.

Die Fahrten von Abends 6 bis früh 5 Uhr 59 Minuten sind fett gedruckt.

Marktpreise in Kamenz am 15. August 1901.

50 Kilo R. Pf.	R. Pf.	Heu 50 Kilo	R. Pf.
Korn 7 03 bis 7 50		Stroh 1200 Pfd.	32 —
Weizen 8 20 „ 8 53		Butter 1 Kilo	2 70
Gerste 7 20 „ 7 50		Erbsen 50 „	10 —
Hafer 6 50 „ 7 80		Kartoffeln 50 „	2 50
Haubtorn 7 50 „ 7 85			
Erbsen 10 58 „ 12 —			

Marktpreise in Banzen am 17. August 1901.

100 Kilo R. Pf.	R. Pf.	100 Kilo R. Pf.	R. Pf.
Weizen 17 66 bis 18 24		Gerste 26 — bis 32 —	
Korn 14 76 „ 15 —		Kartoffeln 340 „	4 80
Hafer 14 28 „ 14 88		Heu 50 Kilo	3 50 „ 4 —
Erbsen 18 — „ 22 —		Stroh 1 Kilo	240 „ 2 70
		Butter (600k) 32 Pfd.	34 —
		Butter in Blockwaaren	2 Pfd. 50 Pf. bis 2 Pfd. 60 Pf.

Ferkel 1146 Stück à 10 bis 23 M.

Voransichtliche Witterung.

Dienstag, 20. August.
Zunehmend bewölkt, etwas mäßigerer Regen mit Regenschauern und Gewittern.
Mittwoch, 21. August.
Noch ziemlich warm und wechselnd bewölkt mit Regen. Stellenweise Gewitter, später kühler.

Von dem bekannten **Cur-Institut Spiro-Spero** in Niederlöbnitz bei Dresden, liegt der heutigen Nummer ein Prospekt bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Dalma
Acht nur in versiegelten grünen Packeten à 30u. 50 Pfg.
Tödtet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen. (besonders auch in Stallungen) Flöhe, Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantirt giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg.
In **Bischofswerda** zu haben bei **Paul Schochert, Drogerie.**

Lotze-Seide
Seiden- u. Wollwaaren
Hauptgeschäft: Seidenwaaren, Wollwaaren, Baumwollwaaren, Halbwollenwaaren, etc.

Die Buchdruckerei von Friedrich May
gegründet 1846
in Bischofswerda am Markt,
ausgestattet durch reichste Auswahl der modernsten Schriften, nebst Schnellpressen mit Gasmotor-Betrieb und vielen anderen Hilfsmaschinen, führt alle im Buchdruck vorkommenden Aufträge aus und sichert bei
eleganter Ausstattung, sowie schnellster Lieferzeit
die billigsten Preise zu.